



Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfragen Michael Keller: Das UVEK und der Kampf gegen Bürger und Gewerbe sowie Veteranenfahrzeuge und geplante Umweltzonen auf Verordnungsstufe; Beantwortung

Am 24. November 2010 reichte Michael Keller die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Das UVEK und der Kampf gegen Bürger und Gewerbe" ein. Einen Tag später reichte er die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Veteranenfahrzeuge und geplante Umweltzonen auf Verordnungsstufe" ein.

Da diese beiden Vorstösse einen engen inhaltlichen Zusammenhang besitzen, beantwortet der Stadtrat gleichzeitig beide Einfachen Anfragen wie folgt:

1 Fragestellung

Die Einfachen Anfragen verfolgen im Kern zwei Ziele, nämlich das Infragestellen von Umweltzonen und von verkehrlichen Einschränkungen für Veteranenfahrzeuge. Wie in der Anfrage richtig erkannt wird, liegen beide Anliegen in der Kompetenz von Bund und Kanton.

2 Umweltzonen

Der eine Teil der Einfachen Anfrage richtet sich gegen die Umweltzonen, zu der das UVEK kürzlich eine Vernehmlassung durchgeführt und am 12. Dezember 2010 abgeschlossen hat. Hauptanliegen der Umweltzonen war das Schaffen einer rechtlichen Grundlage für die Kantone, im Rahmen eines behördenverbindlichen Massnahmenplans Luftreinhaltung Zufahrtsbeschränkungen für bestimmte Fahrzeugkategorien einzuführen.

Da bei dieser Umweltzonen-Vorlage hauptsächlich die Städte und Agglomerationen betroffen sind, wurden auch der Städte- und Gemeindeverband zur Stellungnahme eingeladen. Es zeigte sich, dass der Nutzen dieser Verordnung kontrovers beurteilt wird. Eher befürwortet werden Umweltzonen in jenen Städten und Regionen, die stark durch Grenzgängerfahrzeu-



ge frequentiert sind (Genf und Tessin). Ebenfalls zustimmend reagierten die Städte Zürich und Basel, die bezüglich Verkehrsaufkommen seit längerer Zeit stärker belastet sind, deshalb ein Mobilitätskonzept erarbeitet und auf dieser Basis bereits grosse Investitionen in den ÖV getätigt haben. Klar abgelehnt wurde die Vorlage von den Kantonen. Diese wären jedoch für die Umsetzung verantwortlich. Die Kantone haben ein krasses Missverhältnis zwischen Aufwand und Wirksamkeit geortet. Aus diesem Grund verzichtete das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) in der Folge darauf, das Gesetzesprojekt weiterzuentwickeln.

3 Veteranenfahrzeuge

Wie der Fragesteller richtig erläutert, sind die Fahrleistungen von Veteranenfahrzeugen hinsichtlich Umwelt- und Energiethematik unbedeutend. Der Stadtrat geht daher davon aus, dass die zwischenzeitlich obsolet gewordenen Umweltzonen nicht auf Veteranenfahrzeuge abzielten.

4 Fragestellungen

Da die Idee der Umweltzonen vom Bund nicht weiter verfolgt wird, erlaubt sich der Stadtrat, die Fragen summarisch und knapp zu beantworten.

4.1 "Das UVEK und der Kampf gegen Bürger und Gewerbe"

1. Hat der Stadtrat direkt oder indirekt auf die Vernehmlassung geantwortet resp. auf eine solche eingewirkt und falls ja: Wie?

Nein.

2. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass „Umwelt“ auch ausserhalb solcher Zonen stattfindet?

Selbstverständlich findet die Umwelt überall statt.

3. Wie beurteilt der Stadtrat die Wirksamkeit solcher Zonen? Wie die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Innenstadt und das Gewerbe, das ebenfalls ausgesperrt würde?

Der Stadtrat ist nicht der Meinung, dass die zur Vernehmlassung gelangten Umweltzonen in einem verantwortbaren Verhältnis von Aufwand und Ertrag stünden.

4. Würden solche Zonen auch in St.Gallen umgesetzt und allenfalls wie?

Diese Frage ist obsolet geworden.



5. Mit welchem Aufwand wäre für die Stadt zu rechnen? Lässt sich der Mehraufwand vom Ordnungs- und Sicherheitsdienst auch noch bewältigen oder ist mit einer personellen Aufstockung zu rechnen?

Siehe Frage 4.

6. Erkennt der Stadtrat die Eingriffe in die verfassungsmässigen Rechte des Bürger und wie beurteilt er das Instrument „Verordnung“ in diesem Zusammenhang?

Siehe Frage 4.

7. Welche Auswirkungen sieht der Stadtrat für das Wirtschafts- und soziale Zusammenleben in- und ausserhalb der geplanten Zone?

Siehe Frage 4.

4.2 "Veteranenfahrzeuge und geplante Umweltzonen auf Verordnungsstufe"

Fragen 1 – 9 Siehe Ausführungen unter Punkt 3.

Der Stadtpräsident:

Scheitlin

Der Stadtschreiber:

Linke

Beilagen:

Einfache Anfragen vom 24. und 25. November 2010

